

Nicht geeignet ist dieses Angebot für Menschen mit:

- schwerer endogener Depression
- Psychosen im akuten Stadium
- Suizidabsichten
- Zwängen
- Suchterkrankungen
- schwerergradiger Minderbegabung
- Borderline-Störungen

Krankheitsbilder oder Verfassungen dieser Art benötigen eine längere oder andere Art Begleitung, Beratung und Therapie.

Sinnvoll kann hier eher eine längerfristige Psychotherapie oder ein Aufenthalt in einer geeigneten psychiatrischen oder psychosomatischen Klinik sein.



Tagungsort:
Gemeinschaft Geist und Sendung
Haus Lioba - Steubenallee 4 - 36041 Fulda
Tel.: 06 61 - 970 9 970 Fax: 06 61 - 970 9 972
info@geistundsending.de www.geistundsending.de

In den Häusern St. Benedikt und St. Lioba finden sich verschiedene Funktionsräume (Speisesaal, Konferenzraum etc.). Wir verfügen über einen eigenen ausgestatteten Therapiebereich mit vier Gruppenräumen für Gruppentherapie und Einzelgespräche und nutzen den Meditationsraum Kreuzfeuer.

Unsere Gäste können Tischtennis, Tischfußball spielen, mit Cross-Trainer, Fahrradergometer und Multifunktions-Fitnessgerät und Sandsackboxen trainieren. Das barocke Fulda lädt ein zu verweilen, zu schlendern. Die schöne Rhön verlockt zum Wandern, Fahrradfahren, Schwimmen am See, zur Entspannung in der Natur.

Tagungsbeginn/-ende:
Montag, 12. April 2010 mit einem zweiten Frühstück um 10:00 Uhr
Sonntag, 25. April 2010 nach dem Mittagessen, Abfahrt gegen 14:00 Uhr
Montag, 02. August 2010 mit einem zweiten Frühstück um 10:00 Uhr
Sonntag, 15. August 2010 nach dem Mittagessen, Abfahrt gegen 14:00 Uhr

Kosten und Termine:
Unser Angebot ist ein Pauschalpreis inklusive Vollpension und Therapie. Der Preis ist niedrig gehalten, wir arbeiten kostendeckend. Als Therapeuten verzichten wir auf unser sonst übliches Stundenhonorar.

Kursgebühr: EUR 500,--
Unterkunft/Verpflegung: EUR 450,--

Die Unterbringung erfolgt im Einzelzimmer. Eine Unterkunft außerhalb des Hauses ist nicht möglich.

Mitzubringen: Schreibzeug, bequeme Hosenkleidung, Socken für eutonische Übungen

Anmeldung: Fordern Sie bitte den Fragebogen zur Anmeldung an und senden Sie ihn ein. **Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.** Wir bitten deshalb um **frühzeitige Anmeldung.** Die Anmeldung wird bestätigt.

Absagen berücksichtigen wir kostengünstig nur, wenn sie bis spätestens 14 Tage vor Therapiebeginn bei uns eingehen. Danach werden wir die gesamten Tagungskosten in Rechnung stellen. Grundsätzlich gilt für alle Absagen: Eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,-- behalten wir ein.

Anmeldefrist: 25. März 2010 bzw. 15. Juli 2010

Überweisung des Teilnehmerbetrages bis spätestens 25. März 2010 bzw. 15. Juli 2010 auf das Konto:

Geist und Sendung e.V.
Stichwort: „Heilende Gemeinschaft 04/2010 bzw. 08/2010“
Sparkasse Fulda, BLZ 53050180, Konto-Nr. 40051459

Bitte bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg mit zum Kurs.



Tagungsleitung und Referenten:
Viktor Fischer, Gestalttherapeut, psychologischer Berater, Kirchenmusiker, Theologe (Gestalttherapie, Klientenzentrierte Gesprächsführung, Enneagramm, Musiktherapie)
Andrea Jurecic, Gestalttherapeutin, Heilpr.G, Sozialpädagogin, Montessori-Diplom (Gestalttherapie, Klientenzentrierte Gesprächsführung, kreative Gestaltung)
Edith Mause, Supervisorin (EAS), Logotherapeutin, Coach (IHK/EAS), Theologin (Logotherapie und Existenzanalyse, Transaktionsanalyse, Psychosynthese, Klientenzentrierte Gesprächsführung, Systemische Konzepte, Enneagramm u.a.)

Nachtreffen:
Ein Jahr nach der Heilenden Gemeinschaft erhalten Sie einen Fragebogen, in dem Sie uns Ihre persönliche Situation und das aktuelle Befinden mitteilen können.

Nach 18 Monaten laden wir Sie zu einem Nachtreffen ein.



GEISTUND
SENDUNG

Ein modernes Kloster für alle.

Alltagsrelevante Spiritualität
Benediktinische Lebenskultur
Leben in versöhnter Verschiedenheit
Heilung des inneren Menschen
Lebensveränderndes Lernen
Verortete und virtuelle Gemeinschaft
Jedes Alter, alle Stände

THERAPIEKURS HEILENDE GEMEINSCHAFT

MONTAG, 12. APRIL 2010 BIS SONNTAG, 25. APRIL 2010

MONTAG, 02. AUGUST 2010 BIS SONNTAG, 15. AUGUST 2010



Heilende Gemeinschaft Zwei Wochen Therapiekurs

Viele Menschen in der Krise und Heilungssuchende wünschen über die humanistischen Therapieansätze und -methoden hinaus eine Einbeziehung der spirituellen Dimension des menschlichen Lebens. Wir sprechen in diesem zweiwöchigen Therapiekurs deshalb ganzheitlich die Sinnfrage des Menschen auf der Basis des christlichen Glaubens an. Heilende Gemeinschaft in einer therapeutischen Gruppe schenkt neue Erfahrungen in Begegnungen, verändert den Blickwinkel durch neue Perspektiven und weckt die eigenen, ungeahnten Ressourcen.

HAUS LIOBA, FULDA

Heilende Gemeinschaft ... „Der Mensch wird am Du zum Ich.“ *Martin Buber*

Im Mittelpunkt der Heilenden Gemeinschaft steht für uns der einzelne Mensch mit seinen körperlichen und seelischen Leiden, seinen geistlichen und spirituellen Erlebnis-Ebenen und seinen sozialen Beziehungen.



Unsere Therapieansätze liegen durch unsere Ausbildungen besonders in: der Logotherapie und Existenzanalyse (Viktor Frankl), der Gestalttherapie (Fritz Perls), der Transaktionsanalyse (Eric Berne), systemischen Therapiekonzepten und der Klientenzentrierten Gesprächsführung (C. Rogers/ Tausch). Wir beziehen erlebnisorientierte Elemente anderer Therapieschulen (z.B. der Musik- und Mal-Therapie, der Psychosynthese, Verhaltenstherapie u.a.) und Körper- und Atemwahrnehmung in unsere Arbeit ein.

Der Tagesrhythmus

Jeden Vormittag findet mit Ausnahme des Sonntags Therapie in der Gruppe statt. Einzelgespräche sind nach Absprache auf den Nachmittag gelegt. Die

Nachmittage dienen hauptsächlich gestalterischer Arbeit, Wanderungen in der Rhön oder der Einzelreflektion.

Die Kurselemente:

Das therapeutische Programm ist für alle verpflichtend:

- Gruppentherapie, Partnerübungen, Einzelgespräch bzw. -therapie
- therapeutische und praktische Impulse - Berichte und Erfahrungswerte, Übungen zur Selbsterfahrung
- Wahrnehmungsarbeit, Körperarbeit (z.B. Jacobsen, Eutonie, Gestalt-Wahrnehmung)
- Rollenspiele, Bibliodrama, Symbol- und Metapher-Arbeit, Aufstellungen/Familienaufstellungen
- Musiktherapie, Tanz und Gesang
- Gestaltungstherapie, Kunsttherapie (Malen, Tönen, Masken, Seidentücher, Collagen etc.)
- Zeiten der Besinnung und Stille

Wir setzen eine Vielzahl kreativer Methoden und Medien ein.



Unser spirituelles, tägliches Angebot:

- Morgengebet, Tagesimpuls, Meditation
- Geistliche Impulse und Übungen
Bibelarbeit, Glaubensgespräch und -austausch, Impulse aus der Tradition der Wüstenväter, der Regel des hl. Benedikt, der christlichen Mystiker und geistlichen Meister
- Abendgebet
Mitfeier des Stundengebetes der Gemeinschaft
Geist und Sendung

Täglich finden frühmorgens Eucharistiefeiern im Dom statt; die Möglichkeit der Teilnahme am sonntäglichen konfessionellen Gottesdienst besteht.

Vor jedem steht ein Bild des,
was er werden soll.

Solang er das nicht ist,
ist nicht sein Friede voll.

Angelus Silesius

Phasen eines Heilungsprozesses

Die erste Phase

wirft Licht auf den Lebensprozess und die Grundhaltungen des Einzelnen. Wie kam es zu den Störungen, seelischen Wunden, Blockaden, Leiden? Welche Verletzungen verbergen sich dahinter, nicht gelebte, offene Wünsche und Sehnsüchte? Welche Überlebensmuster und -strategien fand ich bisher heraus, damit zu leben? Was hat sich bewährt, was ist weniger konstruktiv? Wohin geht mein Veränderungswunsch? Welche Ressourcen stehen mir schon zur Verfügung? Was brauche ich von den anderen? Was will ich selbst für sie einsetzen?



In der zweiten Phase schauen wir auf unsere inneren Leitbilder und Modelle. Welches Ideal wurde zerstört? Wer hat es zerstört, wer mich verwundet? Wie ist es oder konnte es passieren? Woher kam die Macht dazu? Was war sinnwidrig? Wo ist Schuld im Spiel? Wo war Gott in all dem? Wie erlebte ich Christsein in meiner Umgebung?

Die dritte Phase hilft zur

Inneren Versöhnung mit mir selbst und anderen, zu inneren und praktischen Wegen der Versöhnung. Wie gelange ich zu einer gelassenen Anerkennung dessen, was geworden ist? Ich finde eine positive Wertschätzung für meine bisherige Lebensleistung. Welchen neuen Sinn könnte ich heute in dem Geschehen erblicken? Wie kann ich anders darüber denken und reden, anders agieren und handeln? Welche Neuentscheidung treffe ich?

Wie kann ich meinem Leben neu Richtung geben? Wie will ich meine Zukunft gestalten? Welche Ziele will ich setzen? Wie und was plane ich konkret? Wen wähle ich als „Erinnerer“?